

An den
Landschaftsverband Rheinland
Dezernat 2
z. Hd. Frau Hötte

50663 Köln



Der Oberbürgermeister
Geschäftsbereich 2
- Finanzen -

Stadtkämmerer
Lars Martin Klieve

Raum 16.38
Telefon (0201) 88-88200 u. 88201
Telefax (0201) 88-88210
e-mail klieve@essen.de
<http://www.essen.de/finanzen>

12.09.2013

Haushalt 2014
Benehmensverfahren zur Festsetzung der Landschaftsumlage



Sehr geehrte Frau Hötte,

anlässlich der Sitzung eines Ratsgremiums der Stadt Essen habe ich erfahren, dass Sie die Stellungnahme der Stadt Essen zur Benehmensherstellung zur Festsetzung der Landschaftsumlage für den Haushalt 2014 nicht erhalten haben.

Aus diesem Grunde übersende ich Ihnen anliegend eine Zweitausfertigung des Schreibens vom 12.08.2013.

Mit freundlichen Grüßen

I. V.

Anlage



Rathaus, Porscheplatz
45121 Essen



STADT ESSEN

Der Oberbürgermeister
Reinhard Paß

Telefon (0201) 88-88000
Telefax (0201) 88-88010

12.08.2013

An den
Landschaftsverband Rheinland
Dezernat 2

50663 Köln



Haushalt 2014 Benehmensverfahren zur Festsetzung der Landschaftsumlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne nehme ich im Rahmen des Benehmensverfahrens die Gelegenheit zur Stellungnahme wahr.

Mit Ihrem Schreiben vom 16.07.2013 und dem diesem Schreiben beigefügten Eckpunktepapier kündigen Sie an, den Umlagesatz gegenüber der ursprünglichen Planung wieder auf 16,65 % anheben zu wollen.

Ich erkenne ausdrücklich die Konsolidierungsbemühungen des LVR an und teile Ihre Auffassung, dass ein Aufstellungsverfahren für den Haushalt 2014 zum jetzigen Zeitpunkt von vielfältigen Unwägbarkeiten geprägt ist.

Gleichwohl muss ich Sie darauf hinweisen, dass die Mitgliedskörperschaften, die dem Stärkungspaktgesetz unterliegen, im Jahre 2014 einem strikten Konsolidierungskurs verpflichtet sind, um den vorgegebenen Zeitpunkt des Haushaltsausgleichs zu erreichen. Schon jetzt lässt sich für den Essener Haushalt erkennen, dass es weiterer Konsolidierungsbemühungen bedarf, um die sich zwischenzeitlich ergebenden Haushaltsverschlechterungen zu kompensieren. Diese Verschlechterungen resultieren insbesondere aus der Verringerung der Landeshilfe gemäß dem Gesetz zur Änderung des Stärkungspaktgesetzes, den nach jetzigem Stand zu erwartenden Schlüsselzuweisungen 2014 und den Prognosen aus der Steuerschätzung Mai 2013.

Die geplante Festlegung des Umlagesatzes würde den Essener Haushalt im Jahre 2014 mit zusätzlichem Aufwand belasten. Eine Möglichkeit, weitere Mehrbelastungen zeitnah zu kompensieren, sehe ich zur Zeit nicht. Vielmehr muss ich davon ausgehen, dass diese Mehrbelastungen insbesondere die für 2014 geplante Rückführung der Liquiditätskredite gefährden.

Vor diesem Hintergrund richte ich an Sie die eindrückliche Bitte, die besondere Situation der am Stärkungspakt teilnehmenden Mitgliederkörperschaften zu berücksichtigen. Wie in vielen Kommunen in NRW muss auch bei Ihnen die Beschränkung auf die rechtlich verpflichteten Aufwendungen und die Reduzierung der Standards bei verpflichteten Aufwendungen zur Handlungsmaxime der nächsten Jahre werden, um die Mitgliederkörperschaften über die Umlage des Landschaftsverbandes Rheinland nicht zusätzlich zu belasten.

Bereits jetzt möchte ich ausdrücklich darauf hinweisen, dass eine Entlastung Ihres Haushaltes über die neu eingeführte Sonderrücklage gemäß § 23c der Landschaftsverbandsordnung nicht nur das Rücksichtnahmegebot gegenüber den Mitgliederkörperschaften infrage stellen, sondern bei den am Stärkungspaktgesetz teilnehmenden Kommunen das dort implementierte und dringend notwendige mittelfristige Konsolidierungsmanagement der Kommunen konterkarieren würde. Deshalb möchte ich Sie bitten, schon bei der Bewirtschaftung alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Erhebung einer Sonderrücklage zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, reading "Reinhard Paß". The signature is written in dark ink and is positioned above the printed name and title.

Reinhard Paß
Oberbürgermeister